

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

2. März 1949

Blatt 210

Die ortsüblichen Preise

=====

<u>G e m ü s e</u>	Erzeugerpreis je kg in S	Verbraucherpreis je kg in S
Karotten +	-.40 bis -.50	-.60 bis 1.--
Kohl, A Ware	2.80 " 3.50	3.-- " 4.20
" , B Ware	2.00 " 2.50	2.50 " 3.--
Kohlrabi	-.30 " -.40	-.80 " 1.--
Rote Rüben	-.45 " -.50	-.80 " 1.--
Sellerie +, Solo	2.-- " 2.20	2.40 " 3.--
" +, A Ware	1.80 " 1.90	2.-- " 2.50
" +, B Ware	1.10 " 1.40	1.80 " 2.20
Zwiebeln	-.35 " -.50	-.50 " 1.--

+ ungereinigte Ware um 20 % billiger.

O b s t (wichtigste Äpfelsorten)

Maschanzker	1.70 bis 2.60
Krumstiel	2.20 " 3.--
Haslinger	2.-- " 2.50
Weinler	2.30 " 3.--
Wirtschaftsäpfel	1.40 " 2.--

Die Preisliste kann zum Preise von 10 Groschen in der zuständigen Marktamtsabteilung bezogen werden.

Neues Vermessungsamt in Purkersdorf

=====

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen hat für den Bereich der Gerichtsbezirke Purkersdorf und Neulengbach ein

Pferdemarkt vom 1. März
=====

Aufgetrieben wurden 75 Gebrauchspferde, 11 Schlächterpferde, 2 Maultiere, zusammen 88. Bezahlt wurden für leichte Zugpferde Klasse Ia 4000 bis 7000 Schilling, Klasse IIa 2000 bis 4000 Schilling. Schwere Zugpferde Klasse Ia 6000 bis 8000 Schilling, Klasse IIa 4000 bis 6000 Schilling. Für Schlächterpferde wurde bezahlt für 1 kg Lebendgewicht, amtlicher Höchstpreis in Schilling Ia 3.10, IIa 2.60, IIIa 2.30. Der Marktverkehr war für Gebrauchspferde und für Schlächterpferde mäßig.

Herkunft der Tiere: Wien 35, Niederösterreich 24, Oberösterreich 14, Burgenland 1, Steiermark 10, Salzburg 1, Kärnten 1, Tirol 2.

Liebesgabenpakete für kriegsgefangene Wiener in Rußland
=====

Die Amtliche Wiener Kriegsgefangenenfürsorge und die Wiener Kriegsgefangenenkommission haben beschlossen, aus ihren Mitteln für alle kriegsgefangenen Wiener in Rußland Liebesgabenpakete zusammenzustellen. Das Paket wird Lebensmittel, Textilien sowie wichtige Gebrauchsartikeln enthalten. Den Versand der Pakete führt die Heimkehrerwohlfahrtsstelle, 9., Hahngasse 35, durch.

Alle Familien, die noch Angehörige in russischer Kriegsgefangenschaft haben und bisher noch keine schriftliche Aufforderung erhielten, die letzte Lageranschrift ihrer Angehörigen bekanntzugeben, werden gebeten, dem Amt der Landesregierung Wien, Kriegsgefangenenfürsorge, 3., Metternichgasse 3, mittels Postkarte nachstehende Angaben einzusenden.

- a) Vor- und Zuname und Geburtsdatum ihres Angehörigen,
- b) genaue Lageranschrift,
- c) Datum der letzten Postnachricht.

Ein neues Landesgesetzblatt

=====

Soeben ist das 5. Stück des Landesgesetzblattes erschienen. Es enthält eine Verordnung, die den Vorgang der Verpachtung der Fischerei regelt und eine Verordnung über die Festsetzung der Winterstandsgebühr für die Häfen Freudenau, Albern und Lobau. Ferner wird in dem Landesgesetzblatt ein Gesetz über vorläufige Regelung der österreichischen Fürsorge und Jugendwohlfahrt verlautbart.

Das Landesgesetzblatt ist zum Preis von 40 Groschen im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse im Rathaus oder im Verlag der österreichischen Staatsdruckerei, 3., Rennweg 12a erhältlich.

Schaufrisieren für die Schülerinnen der Modeschule

=====

Die Akademie der Frisierkunst Österreichs, der Klub der Friseurmeistersöhne und -töchter in Wien und die Vereinigung der prominenten Friseurgehilfen Österreichs propagieren eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Wiener Damenkleider- und Hutmacherinnen einerseits und den Frisuren andererseits. Frisur, Hut und Kleid sollen zusammenpassen und, sich ergänzend, eine harmonische Einheit bilden.

Um diese Zusammenarbeit zu vertiefen, arrangieren die genannten Vereinigungen für die Schülerinnen der Modeschule der Stadt Wien in Schloß Hetzendorf am Montag, dem 7. März, um 20 Uhr, im Klubheim 6., Königseggasse 10, ein Schaufrisieren. Auf diese Weise soll der Nachwuchs auf dem Gebiet der Mode mit der neuen Frühjahrslinie der Frisur bekannt gemacht werden. Verschiedene Vorträge werden das Schaufrisieren erläutern.

Zu dieser Vorführung der neuen Wiener Frühjahrsfrisuren sind alle Redaktionen herzlichst eingeladen.

Freigabe der Kinderschuhe und Arbeitsschuhe
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Mit Anordnung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau wurde verfügt, daß ab 5. März Kinderstraßenschuhe aus Leder einschließlich der Größe 35 und Arbeitsschuhe für Männer und Frauen an Letztverbraucher ohne Bezugscheine (Bezugsmarken) abzugeben sind. Es dürfen demnach auch von diesem Zeitpunkte an von den Kartenstellen Bezugsmarken für Kinderschuhe und Arbeitsschuhe nicht mehr ausgegeben werden.

Stadtrat Dr. Matejka nach Brünn abgereist
=====

Zur Eröffnung der Ausstellung "Moderne österreichische Malerei und Plastik" die am 3. März im Brünner Künstlerhaus stattfindet, ist Stadtrat Matejka in Vertretung des Bürgermeisters nach Brünn abgereist. Die Ausstellung, die in der Prager Galerie Manes großes Publikumsinteresse fand, sodaß ihre Dauer zweimal verlängert werden mußte, wird in Brünn gleichfalls vier Wochen zu sehen sein und dann noch nach Preßburg gebracht werden.